

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 158.

Donnerstag den 15. Juli 1869.

(262—1)

Nr. 501.

Rundmachung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Landstraß, welches zu Folge der Verordnung des hohen Justizministeriums vom 30. Juni 1869, Z. 121 R. G. B., errichtet wird, sind zu besetzen:

Die Stelle des Bezirksgerichtes mit dem Jahresgehälte von 1300 fl. und dem Rechte der Vorrückung in die höhere Gehaltsstufe von 1500 fl.; eine Kanzlistenstelle mit dem Gehälte jährlicher 500 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 600 fl.; eine Dienersstelle mit dem jährlichen Gehälte von 250 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 300 fl.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche bis längstens

29. Juli l. J.

bei dem gefertigten Präsidium im vorgeschriebenen Wege zu überreichen und darin auch die Kenntniß der slovenischen Sprache nachzuweisen.

Rudolfswerth, am 11. Juli 1869.

Vom k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(263—2)

Nr. 579.

Concurs-Ausschreibung.

Bei dem in Folge der allerhöchsten Entschlie-
fung vom 28. Juni l. J. errichteten k. k. Bezirksgerichte in Senoetsch ist die Stelle des Bezirksrichters mit dem Jahresgehälte von 1300 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsklasse von 1500 fl. zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle, zu deren Erlangung jedenfalls auch die Kenntniß der krainischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift erforderlich ist, wollen ihre gehörig belegten Gesuche

binnen 14 Tagen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieser Rundmachung in die Laibacher Zeitung an gerechnet, bei dem unterzeichneten Präsidium im vorschriftmäßigen Wege überreichen.

Laibach, am 12. Juli 1869.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(264—2)

Nr. 579.

Concurs-Ausschreibung.

Bei dem in Folge der allerhöchsten Entschlie-
fung vom 28. Juni l. J. errichteten k. k. Bezirksgerichte in Senoetsch ist eine Adjunctenstelle mit dem Jahresgehälte von 800 fl. und dem Vorrückungsrechte in die Gehaltsstufe von 900 fl. zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle, zu deren Erlangung jedenfalls auch die Kenntniß der krainischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift erforderlich ist, wollen ihre gehörig belegten Gesuche

binnen 14 Tagen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieser Rundmachung in die Laibacher Zeitung an gerechnet, bei dem unterzeichneten Präsidium im vorschriftmäßigen Wege überreichen.

Laibach, am 12. Juli 1869.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(265—2)

Nr. 579.

Concursauschreibung.

Bei dem in Folge der allerhöchsten Entschlie-
fung vom 28. Juni l. J. errichteten k. k. Bezirksgerichte in Senoetsch ist eine Kanzlistenstelle mit dem Jahresgehälte von 500 fl. und dem Vorrückungsrechte in die Gehaltsklasse von 600 fl. zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

binnen 14 Tagen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieser Rundmachung in die „Laibacher Zeitung“ an gerechnet, bei dem unterzeichneten Präsidium im vorgeschriebenen Wege zu überreichen und darin ihre Eignung zu der angesuchten Stelle, insbesondere auch die Kenntniß der slovenischen Sprache in Wort und Schrift nachzuweisen.

Auf geeignete disponible Bezirksamtskanzlisten wird besonders Bedacht genommen werden.

Laibach, am 12. Juli 1869.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(266—2)

Nr. 459.

Concurs-Ausschreibung.

Bei dem in Folge der allerhöchsten Entschlie-
fung vom 28. Juni l. J. errichteten k. k. Bezirksgerichte in Senoetsch, ist die Stelle eines Amtsdieners mit dem Jahresgehälte von 250 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsklasse von 300 fl., nebst dem Bezuge der Amtskleidung zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

binnen 14 Tagen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieser Rundmachung in der Laibacher Zeitung an gerechnet, bei dem unterzeichneten Präsidium im vorgeschriebenen Wege zu überreichen, und darin ihre Eignung zu dem angesuchten Dienstposten, insbesondere die Kenntniß der deutschen und krainischen (slovenischen) Sprache nebst einiger Fähigkeit zum schriftlichen Aufsätze nachzuweisen.

Auf Bewerber mit nachgewiesenen Kenntnissen im Schreibfache wird besonders Bedacht genommen werden.

Laibach, am 12. Juli 1869.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(270—1)

Nr. 71.

Rundmachung.

Die schriftliche und mündliche Prüfung der Privatschüler wird an der k. k. Lehrerbildungsschule (Normalhauptschule)

den 27. d. M.

abgehalten werden.

Die diesbezüglichen Anmeldungen haben den 25. d. M. Vormittags von 10—12 Uhr in der Kanzlei der gefertigten Direction zu geschehen.

Laibach, den 14. Juli 1869.

Direction der k. k. Lehrerbildungsschule.

(269—1)

Nr. 3774.

Concurs-Rundmachung.

An der k. k. Oberrealschule in der Grenz-
Communität Pancsova ist die Lehrerstelle für deutsche Sprache und Literatur zu besetzen.

Mit dieser Stelle sind verbunden: Ein Jahresgehälte von 735 fl., das Vorrückungsrecht in 840 fl. nebst dem Anspruche auf eine Zulage von 105 fl. nach je 10 Dienstjahren, dann das competente Natural-Quartier oder in Ermanglung dessen das Quartier-Äquivalent nach dem Maße für die IX. Diätenklasse.

Für diese Stelle wird die Befähigung für das Lehrfach der deutschen Sprache an den Oberrealschulen gefordert und dabei auf solche Competenten vorzugsweise Rücksicht genommen werden, welche nebstbei auch die Qualifikation zu Vorträgen über die Landwirtschaft besitzen und sich darüber auszuweisen im Stande sind.

Bewerber um diesen Posten haben ihre an das k. k. Reichs-Kriegs-Ministerium stylisirten Gesuche unter Nachweisung ihrer Studien und der erlangten Befähigung für diese Stelle bei der k. k. Grenz-Truppen-Brigade in Semlin

bis Ende Juli 1869

einzubringen.

Peterwardein, am 30. Juni 1869.

Vom k. k. XXIII. Grenz-Truppen-Divisions- und Militär-Commando.

(268)

Nr. 6634.

Rundmachung

wegen Wiederbesetzung des Tabaks-Districts-
Verlages zu Bruck a. M. in Steiermark.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direction für Steiermark wird bekannt gemacht, daß der Tabaks-Districts-Verlag, zugleich Stempelmarten-Traffic in Bruck a. M. im Wege einer wiederholten Concurrenz-Behandlung mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte dem geeignet erkannten Bewerber, welcher die geringste Verschleiß-Provision fordert, oder auf jede Provision verzichtet, oder ohne Anspruch auf eine Provision an das Aerar einen jährlichen Pachtshilling bezahlt, verliehen werden wird.

Die Offerte sind längstens

bis 9. August 1869,

Mittags 12 Uhr, bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direction in Bruck a. M. einzubringen.

Die ausführliche Rundmachung kann bei dem h. o. Dekonome, so wie bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direction in Bruck a. M., bei welcher letzteren auch der Erträgniß-Ausweis, so wie der Ausweis über die Verlagsauslagen aufliegen, in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Graz, am 2 Juli 1869.

K. k. Finanz-Landes-Direction.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 158.

(1680—1)

Nr. 3693.

Edict.

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird den Erben des Ferdinand Kosak hie-
mit bekannt gemacht:

Herr Dr. E. H. Costa, Rechtsconsulent des Laibacher Anshilfscaffa-Bereins, hat gegen die Verlassmasse des Ferdinand Kosak, Fleischhauers in Laibach, die Klage auf Zahlung

der aus dem eigenen Wechsel vom 7. März 1869 schulbigen Wechselsumme per 400 fl. ö. W. c. s. c. hiegerichts eingebracht, worüber der geklagten Verlassmasse mit dem Zahlungsauftrage vom 13. Juli 1869, Z. 3693, die Zahlung der obigen Summe sammt Nebengebühren

binnen 3 Tagen

bei sonstiger wechselrechtlicher Execution aufgetragen wurde.

Nachdem die Erben des Ferdinand Kosak diesem Gerichte nicht bekannt sind, so hat man zur Vertretung seiner Verlassmasse in obiger Rechtsache den Herrn Dr. Robert von Schrey, Advocaten in Laibach, als Curator ad actum bestellt und ihm den Zahlungsauftrag zugefertigt.

Wovon die gedachten Erben zur Wahrung ihrer Rechte hiemit verständiget werden.

Laibach, am 13. Juli 1869.

(1634—2)

Nr. 1966.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 4ten Mai 1869, Z. 1966, wird kund gemacht, daß, nachdem die auf den 3. Juli 1869 angeordnete erste Feilbietung der Realität des Jakob Eufar von Beltes sub Urb. Nr. 507, Auszug-Nr. 103 ad Herrschaft Beltes resultatlos war, am

3. August 1869

zur zweiten Feilbietung dieser Realität hiergerichts geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 3. Juli 1869.